I.N. 46652

Herrn

Wien 24 December 1848

Euer Wohlgeboren!

Das Journal des „österreichischen Lloyd," ein seit 13 Jahren bestehendes, weitverbreitetes Blatt, das namentlich in letzter Zeit durch seine würdige Haltung einen außerordentlichen Aufschwung erzielte, hat mir die Redaction seines Feuilletons übertragen. Bedeutende Mittel sind mir zur [illegible]stellt; es kommt nun darauf an, bedeutende Kräfte zu gewinnen. Deßhalb fordere ich Sie freu[illegible]ch mit Ihren Productionen zu unterstützen. Helfen Sie mit, der in den Revolutionsstürmen hei[illegible] gewordenen Kunst in meinen Blättern ein sicheres Nest zu bauen.

Kleinere Beiträge bitte ich an die Redaction des „Lloyd" unfrankirt für mich zu adressiren; größere Productionen gehen besser im Wege des Buchhandels an die Firma Carl Gerold & Sohn in Wien.

Pro Zeile werden Ihnen Kreuzer C. M. Honorar berechnet und können Sie selbes nach Abdruck der Beiträge auf Verlangen jeder Zeit beziehen.

Hochachtungsvoll

Liebster Hartmann!

Gott zum Gruß!

Vom 25 ab übernehm ich das Feuilleton des Lloyd mit voller Unabhängigkeit und bitt ich Sie herzlich mich mit Ihren Productionen zu unterstützen, mit kleinen und großen. Es bleibt Ihnen selber überlassen die Honorarbedingungen zu stellen. Fordern Sie auch in meinem Namen Meißner und Rank auf. An Laube hab ich schon geschrieben, allein er hat mir bis jetzt noch nicht geantwortet. Bitte, mahnen Sie ihn ein klein bischen!

Mit Sehnsucht Ihren Beiträgen entgegensehend verbleibe ich Ihr alter

Karl Beck

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIEN

Dem

Reichsdeputirten

Moritz Hartmann

Frankfurt

am Main